

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen



Gemeindebrief Mai 2012 - **Internetausgabe**



**Der Mai ist gekommen,
die Bäume schlagen aus....**

Stand 16.4.2012

Bitte lesen Sie die Geburtstage in der Papierausgabe des KONTAKT nach.

Wir gratulieren herzlich

und wünschen *Gottes Segen*.

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt

Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen

Titelbild: D. Dürr Kirschblüte im Aurachtal

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Timotheus 4,4

Können Sie das, das Leben so richtig genießen, ganz ohne Bedenken und schlechtes Gewissen? Die warme Sonne auf der Haut und das kühle Bier im Biergarten? Das Lachen der Kinder und den blauen Himmel? Die freie Zeit zwischen den Terminen und den Erfolg in Beruf oder Schule? Die Liebe und Zärtlichkeit eines Menschen? Musik, die mitreißt und die Füße in Bewegung setzt und gutes Essen?

Zur Zeit des Timotheus gab es eine Gruppe von Leuten, die meinte, man müsse auf manche Dinge verzichten, um Gott nahe zu kommen. Sie lehrten Askese, verzichteten auf bestimmte Lebensmittel und übten sexuelle Enthaltbarkeit. Sie wollten sich von den Dingen der Welt unabhängig machen. Je unabhängiger, desto näher würden sie Gott sein. Dem widerspricht der 1. Timotheusbrief. „Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut“, sagt er und erinnert an die Schöpfungsgeschichte, in der es am Ende heißt: „Siehe, es war sehr gut“ (Genesis 1,31). Das was uns umgibt, das, was uns zur Verfügung steht, was wir gebrauchen und genießen können, das alles kommt von Gott und daher ist es gut.

Erkennen kann das freilich nur einer, dem dieser Bezug zu Gott bewusst ist und deshalb ergänzt er: „nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird“. Die Danksagung gibt allem das entscheidende Vorzeichen. Mit der Danksagung (im Griechischen steht hier übrigens das Wort „eucharistia“) kommt Gott bei uns an, im Gottesdienst genauso wie im ganz normalen Alltag.

Dankbarkeit schärft unsere Sinne und wir nehmen alles bewusster wahr. Aus einem Verfügungsobjekt wird ein Geschenk Gottes. Zudem führt Dankbarkeit zu einer Haltungsänderung: Mit dem, was wir von Gott geschenkt bekommen haben, dürfen wir nicht einfach beliebig verfahren. Vielmehr sollen wir achtsam und verantwortlich damit umgehen.

Kerstin Baderschneider



Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kinderkirche: 6. / 27. Mai (Pfingsten) / 17. Juni

Schatzinseln: 13. / 20. Mai

Familien-Gottesdienst: 24. Juni (Gemeindefest)

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

Kinderzeltlager - Pfingstferien: (Anmeldungen liegen aus)

Infos: Kent Krußig, 0 91 31 / 49 01 59 oder krussig@gmx.de

Effeltermühle, Mi., 06. – Sa., 09. Juni 2012 (**2. Woche der Pfingstferien**)

Alter Mädchen und Jungen von 8 – 12 J.

Ort Jugendzeltplatz Effeltermühle,
96352 Wilhelmsthal, www.effeltermuehle.de

Anzahl max. 35 TeilnehmerInnen

Unterkunft: Wir übernachten in Gruppenzelten
auf einem Jugendzeltplatz. Küche,
Aufenthaltsräume und Sanitärräume
sind in einem festen Gebäude.

Kosten 80 Euro (Anmeldung ab Mai)



Sonntag, 6. Mai - 17.00 Uhr - Johanneskirche

Blockflötenquartett Senti Quattro



mit Brigitte Braun-Bader, Ulrike Wolf, Bärbel Hanslik, und Annette von Brenndorff.

Wenn Sie Spaß an Blockflötenensemblemusik haben sind Sie hier richtig!

Im Wechsel sind Werke der Barockzeit von Vivaldi, Bach, Boismortier und Werke aus der Moderne wie Steenhoven, Koomanns und Leenhouts zu hören.

Der Reinerlös ist wieder für die Finanzierung unserer 2. Pfarrstelle bestimmt.

Sonntag, 20. Mai - 17.30 Uhr - St. Kunigunde Uttenreuth

Ethno-Mass: Chorkonzert mit Orgelmusik

Nach dem großen Erfolg des Chorkonzerts im März wird das Programm in Uttenreuth wiederholt: Gounod-Messe, Boellmann: Suite gothique und die Ethno-Mass! Es musizieren der Kosbacher Stad'l-Chor, der Kirchenchor der Johanneskirche, Solisten und C.R. Morath, Orgel. Ltg.: Bärbel Hanslik

Pfingstmontag, 28. Mai - 11.15 Uhr - Johanneskirche

Matinée 2: Das Orgelwerk von J. S. Bach

Kirchgeld 2012 für den Kindergarten

Liebe Gemeindeglieder,

in diesen Wochen werden Ihnen, wie in jedem Jahr, die Kirchgeldbriefe zugestellt mit der Bitte, Ihr Kirchgeld für 2012 zu entrichten. Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde vertraut darauf, dass diese Bitte wiederum in ähnlich reichem Maße erhört wird wie in den vergangenen Jahren. Im Jahr 2011 blieben für unsere Gemeinde ziemlich genau **20.000 Euro** zur Verfügung. Ganz herzlicher Dank dafür! Die wirklich schön gewordenen Außenanlagen rund um Kirche und Innenhof, die große Anerkennung finden, zeigen deutlich, wofür ein größerer Teil davon verwendet wurde. Auch die Anschaffung eines neuen leistungsfähigen Kopierers war dringend nötig.

2012 ist für unsere Kirchengemeinde ein intensives Jahr, in dem wir große Projekte umsetzen möchten:

Bis zum Sommer müssen wir die Finanzierung der gestrichenen 2. Pfarrstelle (Pfarrer Eunicke) **zu einem Viertel** ab 2013 sicher gestellt haben. Und im September wird mit dem Kindergarten-Ersatzbau mit neuer Krippe begonnen, und diese Maßnahme stellt sicher das größte Unternehmen dar, das die Johannesgemeinde seit langem zu bewältigen hatte.

Wir sind sehr dankbar, dass alle Zeichen darauf hindeuten, dass beide Projekte verwirklicht werden können. Die Planungen am Kindergarten schreiten zügig und erfolgreich voran.

Der größte Teil der Kosten für den Kindergarten kommt natürlich aus Zuschüssen der öffentlichen Hand, der Stadt und der Landeskirche, sowie aus unseren eigenen Rücklagen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das **Kirchgeld 2012** für den auf unsere Gemeinde selbst fallenden Anteil der **Kosten des Kindergartens** zu verwenden. Diese Mittel sind sicher besonders gut angelegt, liegen uns doch unsere Kinder besonders am Herzen. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe für unser Kindergartenprojekt.

Ihr Kirchgeld wird vom Finanzamt als steuermindernde Sonderausgabe anerkannt. Da die Höhe des Kirchgelds auf der eigenen Selbsteinschätzung beruht, kommt es vor, dass auch Gemeindeglieder den Brief erhalten, die nicht zum Kirchgeld herangezogen werden. In diesem Fall geben Sie bitte dem Pfarramt Bescheid (Tel. 41304).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Johanneskirche Erlangen

Mo. bis Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Morgengebet in der Kapelle	
So. 06.05.		09.30 Beichte	Alpermann
Kantate		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
		<i>Predigt: Apostelgeschichte 16, 23-34</i>	
		19.00 Taizé-Andacht	Morath und Team
So. 13.05.		10.00 Gottesdienst (siehe S. 9)	Pfarrer Frank Nie
Rogate		<i>Predigt: Kolosser 4,2-4(5-6)</i>	
		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
Do. 17.05.		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
Christi Himmelfahrt			
	ab	10.30 Ökumenische Pfarrwanderung (s. Seite 9)	Morath
So. 20.05.		10.00 "Schatzinsel JOKI" in der Kirche	Krußig und Team
Exaudi		(s. Seite 8; Spielzeit 9.30 Uhr Gemeindehaus)	
		17.30 Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 27.05.		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
Pfingstfest		<i>Predigt: 1. Korinther 2, 12-16</i>	
Mo. 28.05.		10.00 Gottesdienst	Morath
Pfingstmontag		<i>Predigt: Epheser 4, 11-15(16)</i>	
		11.15 Matinée 2: Das Orgelwerk J.S.Bachs (s. Seite 5)	Morath
So. 03.06.		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	
Trinitatis		<i>Predigt: Epheser 1, 3-14</i>	
		19.00 Taizé-Andacht	Morath und Team
	= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche		
	= 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus bzw. am 20.05. in der Johanneskirche		

Bodelschwingh-Haus

Fr.	11.05.	10.15	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	25.05.	10.15	Gottesdienst	Morath

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	04.05.	16.00	Gottesdienst	Alpermann
Fr.	18.05.	16.00	Gottesdienst	N.N.



Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Di.	01.05.	09.30	Orgelradeln mit Prof. K. Klek und C.R. Morath (Beginn: Neustädter Kirche)
Do.	03.05.	19.30	Theologische Abende 2: „Unruhige Reformatoren“ (s. Seite 10)
Fr.	04.05.	19.30	Frauentreff Frühlingsmenü
Fr.	04. - So.	06.05.	Gemeindewochenende in Weißenstadt
So.	06.05.	17.00	Flötenkonzert „Senti Quatro“ (s. Seite 5)
So.	06. - Di.	11.5.	Seniorenreise nach Bregenz
Mo.	07.05.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Di.	08.05.	20.00	Männerkreis „Glaube am Montag“
Do.	10.05.	19.30	Theologische Abende 3: „Unruhige Reformatoren“ (s. Seite 10)
Fr.	11.05.	19.30	Vortrag in der Bücherei "Wildkräuter wachsen kostenlos aber nicht umsonst." (s. Seite 12)
Fr.	11. - So.	13.05.	Kirchenvorstands-Wochenende in Münsterschwarzach
Mo.	21.05.	14.30	Seniorenclub Gemütliches Beisammensein nach der Reise
		19.30	Frauenkreis Fränkische Mundart, Referent Schulrat i.R. Herr R. Steidel
Fr.	18. - So.	20.05.	<i>Die Pfarrer sind beim Pfarrkonvent des Dekanats Erlangen in Obertrubach</i>
So.	20.05.	17.30	„Soul meets God“
Do.	24.05.	09.00	KONTAKT zusammenlegen
		19.30	Ökumenekreis in St. Heinrich

Schatzinsel wieder einmal in der Kirche: Sonntag, 20. Mai - 10 Uhr

Vom 18. - 20. Mai sind unsere Pfarrer zum jährlichen Pfarrkonvent des Dekanats in Obertrubach. Die „Schatzinsel“ wird an diesem Sonntag den Gottesdienst in der Johanneskirche als Familiengottesdienst zum Thema ihrer Mai-Serie gestalten. Herzliche Einladung!

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetkreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krufzig
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	20.00	Kirchenchor	
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 3. und 4. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krufzig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.00	Blechbläser in der Bücherei	Markus Bährle Tel. 26435
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Eckart Krebber Tel. 481365

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Klinikseelsorger Pfarrer Frank Nie im Gottesdienst am 13. Mai

Herzlichen Dank, dass ich mit Ihnen zusammen am 13. Mai Gottesdienst feiern kann, da Ihre Pfarrer und der Kirchenvorstand zu ihrer Jahresklausur in Münsterschwarzach sind. Es ist uns von der Klinikseelsorge Erlangen ein Anliegen, immer wieder einmal in Gemeinden „aufzutauchen“ und daran zu erinnern, dass wir auch Mitglieder Ihrer Gemeinde gerne besuchen, wenn sie in eines der Erlanger Krankenhäuser kommen.

Der Gottesdienst wird sich an Hand der Wundererzählung von der gekrümmten Frau (Lukas 13) um das Thema Gesundheit/ Krankheit ranken, im Mittelpunkt der Gebete stehen kranke Menschen und ihre Angehörigen.

Erwarten Sie bitte trotzdem keinen „niedergedrückten“, nur an Sorgen orientierten Gottesdienst – wir erleben in den Kliniken mit den Patientinnen und Patienten allzu oft, dass der Glaube gerade in schweren oder schwersten Zeiten zu einer großen Kraftquelle werden kann!

Für Fragen und Anregungen stehe ich nach dem Gottesdienst gerne beim Kirchenkaffee zur Verfügung.

Pfr. Frank Nie, Evang. Klinikseelsorge am Universitätsklinikum Erlangen

Ökumenischer Ausflug am Himmelfahrtstag, 17. Mai

Mit großer Freude möchte der Arbeitskreis Fest und Feiern von St. Heinrich unseren diesjährigen ökumenischen Pfarrausflug ankündigen und hierzu zusammen mit unserer benachbarten Johannesgemeinde am **Himmelfahrtstag, dem 17. Mai** einladen, um wieder eine unserer Nachbargemeinden zu besuchen.

Als konkretes Ziel ist diesmal Bubenreuth ins Auge gefasst, wo uns die evangelische Gemeinde der Lukaskirche gastfreundlich aufnimmt.

Für manche ist dies so nah und doch so fern. Denn wer hat die beiden Gotteshäuser der Pfarreien in Bubenreuth schon einmal von innen gesehen? In der katholischen Kirche lädt derzeit eine Kunstaussstellung zum Besuch ein. Deshalb ist es sicherlich für viele von Ihnen ein lohnendes Ziel, zumal die ökumenische Andacht im Mittelpunkt steht und der Ausflug wie immer mit einer einfachen, aber - wie immer - leckeren Brotzeit mit Getränken in fröhlicher Runde abschließen wird.

Alle Mitglieder und Freunde von St. Heinrich und der Johanneskirche sind wie immer sehr herzlich willkommen.

Der Arbeitskreis Fest und Feiern von St. Heinrich und der Ökumenekreis

Grundkurs Religion: "Die unruhigen Reformatoren"

Die Reformation, das war mehr als Luther oder Calvin und etwas anderes als die Geschichte der Gründung der evangelischen Kirche. Es war ein unkalkulierbarer Aufbruch des Glaubens im Umbruch der Zeiten. Viele haben sie mitgetragen, die heute, nicht selten zu Unrecht und zum Nachteil für die Kirche, vergessen sind.

Nach dem Auftakt im April sollen auch an den beiden weiteren Abenden im Mai die Potentiale der Freiheit für die Zukunft der Kirche entdeckt werden.

Donnerstag, 03. Mai 2012, 19.30 Uhr - Gemeindehaus: 2 Abend

Die Täufer - Menno Simons und das Täuferreich zu Münster

Donnerstag, 10. Mai 2012, 19.30 Uhr - Gemeindehaus: 3 Abend

Die politisch Radikalen - Thomas Müntzer und die Bauern

mit Pfr. Dr. Hans Jürgen Luibl und Pfr. Christoph Reinhold Morath

in Zusammenarbeit mit BildungEvangelisch Erlangen

Voranzeige: Die Bibel und sich selbst neu entdecken

Ein Bibliodrama zu Apg 8, 26-39 „Der Kämmerer aus Äthiopien“

Im Bibliodrama wird ein biblischer Text von den Teilnehmenden wie beim Theater gespielt. Dabei erfährt jede und jeder mehr über den biblischen Text, sowie über das eigene Verhalten. Für das Ausprobieren unbekannter Rollen und Verhaltensalternativen bietet das Seminar einen geschützten Rahmen.

An jede Spielphase schließt sich dann eine Phase an, in der wir die mit uns selbst und dem biblischen Text gemachten Erfahrungen austauschen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Mitzubringen sind lediglich die Bereitschaft, sich auf diese Methoden einzulassen, Neugier und ein wenig Vorfreude auf ein Wochenende mit Spiel, Kreativität und viel Entdeckungen an sich selbst.

Termine: Di 10. Juli 2012, Do 19. Juli 2012, Di 24. Juli 2012, jeweils 19.00 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Eine verbindliche Teilnahme an allen drei Abenden ist erforderlich. Kostenbeitrag pro Abend: 20 €

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf **max. 12 Personen** begrenzt. Für das Zustandekommen des Seminars sind 5 Teilnehmende erforderlich.

Leitung: Matthias Schulz, Jahrgang 1965, Bibliodramaleiter, Psychodramaleiter und Supervisor (DGfP), arbeitet als Gehörlosen- und Klinikseelsorger im Klinikum am Europakanal.

Aus „ProJohannes2“ wird „ProJohannes“- Auch gut!

Mit dem Kürzel „ProJohannes2“ haben wir begonnen - fachliche Beratung riet uns zu „ProJohannes“ - klingt besser! Gut so - und trotzdem weiß jeder Bescheid!

Wieder ist zunächst ein herzlicher Dank auszusprechen: Unser Spendenbarometer für die Erhaltung unserer halben 2. <gestrichenen> Pfarrstelle steigt stetig an! Stand bei Erscheinen des KONTAKT: ca. 16.000 Euro.

Wieder waren unsere Benefizveranstaltungen erfolgreich: Die erste Matinée mit dem Orgelwerk J.S.Bachs und die lebendige Lesung von Frau Dr. Seltmann alias Ines Schäfer am 20. April aus ihrem fünften Erlangen-Krimi „Johannisfeuer“ „spielten“ gute Summen ein! **Von neuen Aktionen lesen Sie z.B. auf S. 5!**

Das wäre es - „Feuer“ für die „Johannesgemeinde“, eben „ProJohannes“ zu entfachen - damit es so gut weiter geht, wie es begonnen hat. Und die Veranstaltungen und Konzerte spiegeln ja wider, worum es im Erhalt der Pfarrstelle geht: „Ein Dialog der Gegenseitigkeit“.

Wie geht es weiter mit „1+1“? Das „Modell 1+1“ der Evang.-Luth. Landeskirche sieht vor: Wenn die Gemeinde selbst ein Viertel der Personalkosten aufbringt, fügt die Kirchenleitung ein weiteres Viertel dazu - Laufzeit: 2013 bis Ende 2017. In den nächsten Monaten wird ein Finanzierungsplan für die Laufzeit von 5 Jahren erstellt. Aus welchen Aktionen und Spendenzusagen werden Einnahmen in welcher Höhe erwartet?

Unser Start war ermutigend - jetzt brauchen wir Kondition für etwa 20.000 bis 22.000 Euro pro Jahr - das wären, als Rechenbeispiel, z.B. 100 Menschen, die monatlich etwa 20 Euro spenden. Oder auch mehr - so wie jeder es kann.

Alles ist wichtig, und alle sind wichtig.

- Regelmäßige Spenden, die Sicherheit geben, also über Patenschaften,
- Einzelspenden, je nach Möglichkeit - und Aktionen.

Diesem KONTAKT liegt wieder ein **Formular** bei, das Sie ausgefüllt an das Pfarramt senden oder dort abgeben können.

Sie können damit z.B. eine regelmäßige **Patenschaft** eingehen und Ihre Spende per **Lastschrift** einziehen lassen - eine Verpflichtung, die uns Sicherheit gibt, die für Sie aber ohne Risiko ist, denn alles ist jederzeit widerrufbar, z.B. wenn sich die persönlichen Verhältnisse ändern. Wir bedanken uns bei Ihnen mit einem persönlichen Schreiben und stellen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Herzlichen Dank für alle Mithilfe! Ihr *Pfarrer Christoph Reinhold Morath*
im Namen des Kirchenvorstands und des Fundraising-Ausschusses

"Wildkräuter wachsen kostenlos aber nicht umsonst."

Zu diesem Thema wird **am 11.Mai um 19.30 Uhr** Frau Karin Seubert einen Vortrag **in der Bücherei** halten. Frau Seubert ist staatl. geprüfte Technikerin für Hauswirtschaft und Ernährung, zertifizierte Kräuterpädagogin und Gartenbäuerin. Anschaulich wird sie uns in die Geheimnisse der Wildkräuter in den Gärten und der näheren Umgebung einführen. Anfassen, Riechen und Schmecken machen uns mit ihnen vertraut.

Herzliche Einladung - Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu können.

Nochmals möchten wir auf die Verleihung des Evang. Buchpreises hinweisen, der am 23.Mai um 15.00 Uhr in der Kulturkirche St. Egidien in Nürnberg stattfindet.

Das Büchereiteam

Interessantes theologisches Buch in der Bücherei

Die Frage nach dem massiver werdenden Traditionsabbruch im Glauben stellt sich immer intensiver. Seit einiger Zeit schon haben wir das monumentale und anstrengende Buch des emeritierten katholischen Religionspädagogen Hubertus Halbfas „Der Glaube“ in der Bücherei.

Heute möchte ich auf sein schmales und aufrüttelndes Buch hinweisen, das wir ebenfalls angeschafft haben: „Glaubensverlust. Warum sich das Christentum neu erfinden muss“ (Ostfildern, 3. Auflage 2011). Halbfas benennt die Konfessionen übergreifende „fundamentale Glaubenskrisen, die sämtliche Mängel und Missstände des Katholizismus übersteigt“, spricht vom „Verdunsten des christlichen Glaubens“ und stellt die nachdenkenswerteste Frage, „was der christliche Glaube selbst zu seiner Krise beigetragen hat“ (S. 8f).

Jahrzehnte alte Äußerungen des jetzigen Papstes regen zum selbstkritischen Nachdenken an: „Selbstgemachter und so schuldhafter Skandal ist es, wenn unter dem Vorwand, die Unabänderlichkeit des Glaubens zu schützen, nur die eigene Gestrigkeit verteidigt wird... Selbstgemachter und so schuldhafter Skandal ist es auch, wenn unter dem Vorwand, die Ganzheit der Wahrheit zu sichern, Schulmeinungen verewigt werden..., die längst ... der neuen Rückfrage auf die eigentliche Forderung des Ursprünglichen bedürfen. ... So manches (in der Geschichte der Kirche) war nur Verrantheit in den Eigenwillen, der sich gerade dem Anruf Gottes widersetzte, der aus den Händen schlug, was man ohne seinen Willen in die Hand genommen hatte“ (zitiert S. 9f).

Stellen wir uns dem Nachdenken, den notwendigen Fragen und dem Dialog. Ich freue mich darauf.

Ihr Christoph Reinhold Morath, Pfarrer

Stand: 22.04.2012

Getraut wurden:**Bitte lesen Sie die Geburtstage in der Papierausgabe des KONTAKT nach.****Bestattet wurde:****Bitte lesen Sie die Geburtstage in der Papierausgabe des KONTAKT nach.**

„Ich hoffe auf dich, Herr, und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen!“ Psalm 31, 15.16

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/JohannesPfarrer Christoph Reinhold Morath
E-Mail: [reinhold_morath@t-online.de](mailto: reinhold_morath@t-online.de)Tel.: 20 35 87
und 71 20 857Pfarrer Johannes Eunicke
E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto: PfarrerEunicke@aol.com)

Tel.: 92 32 017

Pfarrer Cyriakus Alpermann
E-Mail: [calpermann@t-online.de](mailto: calpermann@t-online.de)

Tel. 09135-729930

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04
Fax: 4 13 50

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

SprechzeitenMi. 09.30 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung**Konto Johannesgemeinde**Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Konto Gemeindeverein**Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: [kiga.johannes.er@elkb.de](mailto: kiga.johannes.er@elkb.de)Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Tierisches Lied

Manchmal, wenn das Leben „tierisch anstrengend“ ist, hilft es ja vielleicht, wenn wir uns selbst mit Humor und die Tiere als Vorbild nehmen.

- 1. Wenn alles im Leben scheinbar für die Katz is,
und du scheiterst immer an den Regeln, den stur 'n,
dann kannst auch genauso gut
'nen Buckel machen und schnurrn.*
- 2. Wenn du glaubst, du bist längst schon auf den Hund gekommen,
du möchtest am liebsten nachts den Mond anjauln,
dann sträub deine Haare und fletsch deine Zähne,
um die Sorgen zu vergrauln.*
- 3. Wenn viele dir sagen, du hast wohl nen Vogel,
sie glauben, bei dir da piepst es wohl,
dann pluster dich auf und zwitscher ein Liedchen,
nimm den Schnabel voll.*
- 4. Wenn jeder dich voll packt wie einen Lastesel,
die Plage für dich und die Freude für sie,
dann bleib ganz stur stehn, du kannst buckeln und bocken,
und schrein: „das mach ich nie!“*
- 5. Wenn dich wieder mal ein jeder zur Sau macht,
dann denk dir „o Mensch, du hast trotzdem Schwein“,
Steckst du auch im Dreck von der Schnauze bis zum Schwänzchen
bleibt dein Herz doch rein.*
- 6. Und macht man dich manchmal sogar zur Schnecke,
bleib trotzdem du selbst und schleim dich nicht ein.
Gerate aus dem Häuschen und gleite durchs Leben,
das wird fein.*
- 7. Nun schau dir den Zoo an – was alles in Dir steckt –
Katz, Hund, Esel, Vogel, vielleicht sogar 'n Floh.
Gott schuf sie und liebt sie – auch dich liebt er heftig.
Drum sei froh.*

(Text und Melodie: Johannes Eunicke)